

Keine Chance für die U23! Im Nachholspiel gegen die HSG Bergischen Panther unterlag die Mannschaft von Trainer Pascal Mahé 20:33 (7:15) und zeigte die üblichen Schwächen.

„Eigentlich war das Spiel nach 25 Minuten entschieden“, stellt Pascal Mahé nüchtern fest. Da stand es 6:11 aus Sicht des TSV. Mahé nahm eine Auszeit, die jedoch wenig Wirkung zeigte. Die Hausherren erhöhten bis zur Pause auf 15:7 und waren die deutlich stärkere Mannschaft.

„Wir haben erneut versucht mit einer offensiven Deckung das Spiel der HSG zu blockieren. Das ist uns nicht gelungen und in der Offensive hatten wir gegen sehr tief stehende Hausherren keine Chance“, so der Coach.

Auch nach der Halbzeitpause änderte sich an der Unterlegenheit der Gäste wenig. Zwischen der 36. und der 45. Minute gelang dem TSV nicht ein einziges Tor. Die HSG erzielte in dieser Zeit gleich acht (!) Treffer. Alleine fünf gingen auf das Konto von Tim Menzlaff, der mit neun Treffern der erfolgreichste Torschütze auf Seite der Hausherren war. Für den TSV gelangen Max Zimmermann acht Treffer. In den letzten zehn Spielminuten konnten die Gäste dann noch etwas Ergebnis-Kosmetik betreiben. Die Hausherren schalteten mehrere Gänge zurück und ließen dem TSV nun mehr Freiräume.

„Wir haben zu viel verworfen und uns viel zu früh aufgegeben“, resümierte Mahé trocken. Er hofft auf eine deutliche Steigerung im Spiel gegen LIT Nordhemmern-Mindenerwald am kommenden Sonntag. Trainiert wird die Mannschaft dort von Frowin Fasold. Noch hofft das Team auf Unterstützung von oben. Kai Wandschneider entscheidet am Samstag, wer die U23 am Sonntag unterstützen wird.